



Berner Fachhochschule
Gesundheit

Hochschuldidaktische Leitsätze
im Bachelor of Science in Pflege





Ausgangslage

Das Leitbild der Berner Fachhochschule (BFH) vom 17. November 2009 bildet die Grundlage und den Rahmen für den Bachelor of Science in Pflege. Die Gestaltung des Studiums an der BFH orientiert sich an einem Bildungsverständnis, das die Eigenverantwortung der Studierenden für ihren Lernprozess betont. Die Hochschuldidaktischen Leitsätze im Studiengang Pflege machen spezifizierende Aussagen und haben praktische Konsequenzen für die Dozierenden und die Studierenden.

Didaktische Prinzipien der BFH

- Praxisorientierung
- Kompetenzorientierung
- Orientierung am Problembasierten Lernen (PBL)
- Exemplarisches Lehren und Lernen
- Evaluation und Qualitätssicherung



Handlungskompetenzen aufbauen

Hochschuldidaktische Leitsätze Studiengang Pflege

Wir bieten ein praxisorientiertes, wissenschaftlich abgestütztes Studium an, das zur Berufsausübung im Bereich Gesundheit führt. Das Studium legt eine Basis für eine wissenschaftliche Laufbahn.

Die vom Berufsfeld verlangten ausgeprägten Selbst- und Sozialkompetenzen fördern wir in allen Lehrveranstaltungen.

Konsequenzen für die Dozierenden

Die Dozierenden

- Wählen praxisrelevante Inhalte
- Ermöglichen durch geeignete Angebote eine professionelle Bewältigung der Praxissituationen
- Fördern Reflexionsprozesse
- Stellen hohe Ansprüche an Kommunikation und Kooperation zwischen Studierenden und Dozierenden und sprechen Konflikte an

Konsequenzen für die Studierenden

Die Studierenden

- Bearbeiten die Pflegesituationen systematisch im Sinne der evidenzbasierten Pflege mit dem Ziel, einen bestmöglichen Standard («Best Practice») zu erreichen
- Zeigen und exponieren sich mit ihrem Wissen, ihren Fähigkeiten, Fertigkeiten und Haltungen im Studium und im Berufsfeld Gesundheit



Lehr- und Lernprozesse fördern

Hochschuldidaktische Leitsätze Studiengang Pflege

Wir haben hohe Erwartungen an die Leistung und an die Qualität der Lehre und der Lernergebnisse. Dies ist mit einer soliden Fachkompetenz und persönlichem Engagement verbunden. Lernen und Lehren haben für uns höchste Priorität. Dabei ist es uns ein grosses Anliegen, aktuelles Wissen aus Wissenschaft, Forschung und Praxis unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit weiterzugeben.

Wir wirken mit konstruktiven Feedbacks und unserer Motivation als Vorbilder.

Konsequenzen für die Dozierenden

Die Dozierenden

- Evaluieren und optimieren systematisch die Lehrveranstaltungen: PBLs, Skills, Vorlesungen, Expertenforen, Mentorate und Seminare
- Halten sich konsequent an die Regeln für Prüfungen und Leistungsnachweise
- Gehen ungenügenden Lehr- und Lernergebnissen nach
- Halten ihr Fachwissen auf aktuellstem Stand
- Verstärken positives Verhalten und anerkennen gute Leistungen
- Führen Mentoratsgespräche nach Vorgaben durch

Konsequenzen für die Studierenden

Die Studierenden

- Sind präsent und beteiligen sich aktiv am Unterricht
- Halten Regeln und Abmachungen ein
- Reflektieren ihre Leistungen und streben wo nötig Verbesserungen an



Selbstlernprozesse auslösen

Hochschuldidaktische Leitsätze Studiengang Pflege

Aufbauend auf bestehenden Kompetenzen führen wir die Studierenden zu Selbstverantwortung, Eigenständigkeit und einer professionellen Berufshaltung.

Wir betrachten selbstgesteuertes Lernen bei Erwachsenen als den nachhaltigsten Ansatz.

Konsequenzen für die Dozierenden

Die Dozierenden

- Befähigen Studierende, ihren Bedarf an Unterstützung anzumelden
- Deklarieren Erwartungen und zeigen Grenzen von Begleitung und Unterstützung auf
- Geben Anreize und Anleitungen für selbstgesteuertes Lernen

Konsequenzen für die Studierenden

Die Studierenden

- Holen sich aktiv Unterstützung
- Zeigen sich offen für neue Erfahrungen
- Sind verantwortlich für ihr Lernen
- Suchen selbständig nach Antworten
- Konstruieren ihr Wissen situativ neu



Wertschätzendes Lehr- und Lernklima entwickeln

Hochschuldidaktische Leitsätze Studiengang Pflege

Wir begegnen den Studierenden stets mit Respekt, Wertschätzung und Offenheit.

Konsequenzen für die Dozierenden

Die Dozierenden

- Leben respektvollen Umgang, fordern diesen wo nötig ein und äussern klare Erwartungen

Konsequenzen für die Studierenden

Die Studierenden

- Leben respektvollen Umgang mit Dozierenden und mit Studierenden
- Übernehmen Mitverantwortung fürs Lernklima



Ressourcen aktiv nutzen

Hochschuldidaktische Leitsätze Studiengang Pflege

Der Aufwand für die Lehre und jener für die Begleitung der Studierenden entsprechen den Rahmenbedingungen.

Die Zuteilung der Aufgaben erfolgt nach fachlichen und zeitlichen Ressourcen.

Die Mitglieder im Kollegium stellen ihr Wissen und Können gegenseitig zur Verfügung.

Konsequenzen für die Dozierenden

Die Dozierenden

- Arbeiten effektiv und effizient
- Führen untereinander einen fachlichen Diskurs über ihre Lehre
- Nutzen Zeit für Hospitationen, Weiterbildung und Intervention
- Beteiligen sich an der Öffentlichkeitsarbeit

Konsequenzen für die Studierenden

Die Studierenden

- Bringen ihr Vorwissen und ihre Erfahrungen ein

RI

Heuwinkel-Otter
Nümann-Dulke
Matscheko

2
Heuwinkel-Otter
Nümann-Dulke
Matscheko

Men
be

Wissenschaftlichen Anliegen

Band 2

- Pflegediagnosen
- Beobachtungstechniken
- Pflegemaßnahmen

basierend
auf Pflege-
diagnosen

Berner Fachhochschule
Fachbereich Gesundheit
Murtenstrasse 10, 3008 Bern
T +41 31 848 35 40
pflege@bfh.ch
www.gesundheit.bfh.ch/pflege